

Musteraufsatz zum Thema „Fantasiegeschichte“

Hilfe, ein Ufo!

Am Montagmorgen waren meine kleine Schwester und ich unterwegs zur Schule. Es war schon spät und deshalb begannen wir zu rennen. Doch als wir am Spielplatz vorbeikamen, blieb Lilli plötzlich stehen.

„Lauf weiter!“, raunzte ich sie an, „zum Spielen ist jetzt keine Zeit.“ „Aber Lukas, schau mal dort“, flüsterte sie und hielt mich am Arm fest, „im Sandkasten!“ Ich warf einen Blick hinüber, und nun sah ich es auch. Ein silbrig glänzendes Metallteil, mehr als einen Meter hoch, stand mitten im Sand. Es sah aus wie eine zusammengedrückte Konservendose. Rundherum blinkten gelbe und blaue Lichter. „Was ist das?“, fragte Lilli ängstlich. „Vielleicht ein Spielzeugroboter“, schlug ich zaghaft vor. „Oder es ist ein Ufo.“ Mir wurde langsam mulmig. „Was ist ein Ufo?“, wollte meine Schwester wissen. „Ein unbekanntes Flugobjekt“, klärte ich sie auf, „von irgendwo aus dem Weltall.“ Lilli schüttelte ungläubig den Kopf. „Bei uns im Sandkasten?“, fragte sie und nahm mich an der Hand. Ihre Finger waren kalt und feucht, doch ihre Stimme klang fest, als sie sagte: „Lass es uns anschauen!“

Eigentlich hatte ich gar keine Lust, in die Nähe dieses merkwürdigen Geräts zu kommen, es war mir nicht geheuer. Außerdem mussten wir in die Schule. Aber Lilli ließ sich nicht von ihrer Idee abbringen. Langsam bewegten wir uns auf den Sandkasten zu. Ein seltsames Brummen ertönte. Die Lichter blinkten schneller. Es waren fünfeckige Fenster, das konnten wir jetzt erkennen. Meine Schwester schaute mich mit großen Augen an. „Meinst du, es sind Außerirdische?“, fragte sie leise. Ihre Hand zitterte. Mir lief eine Gänsehaut über den Rücken. Da öffnete sich plötzlich eines der Fenster mit einem schrillen Quietschen. Ein grün-weiß gestreifter Kopf erschien. Große gelbe Augen blinzelten uns an. „Du – mitkommen – Raumschiff!“, tönte es blechern aus einem breiten Schlitz in dem unförmigen Gesicht. „Wir sollen mit eurem Raumschiff mitfliegen?“, stammel-



Musteraufsatz zum Thema „Fantasiegeschichte“

te ich. „Mitkommen – Centauri“, bestätigte der Grün-Weiße mit einem Nicken. „Wir ... wir passen doch ... gar nicht in das Raumschiff rein“, stotterte Lilli. „Erdlinge kleiner machen“, kam nun prompt die Antwort aus dem Inneren des Ufos. Ein zweites Fenster öffnete sich, und ein dünner grüner Arm mit einem länglichen Instrument kam zum Vorschein. War das ein Zauberstab? Wollten sie uns klein hexen oder einfach ein Stück kürzer machen? Panik ergriff mich. „Ich will nicht weg von hier“, jammerte Lilli. „Das musst du auch nicht“, versprach ich und packte sie fest am Arm. „Los, renn!“, brüllte ich. Wir liefen los, so schnell uns unsere Beine trugen. Hinter uns ratterte und quietschte es. Die letzten Meter bis zur Straße flogen wir fast. Über unseren Köpfen brummte es, und wir konnten einen letzten Blick auf das Ufo erhaschen. Wie ein Blitzstrahl fegte es davon.

Mit zwanzig Minuten Verspätung kamen wir schließlich in der Schule an. „Und welche Ausrede hast du heute?“, fragte Herr Neidenstett mürrisch, als ich mein Klassenzimmer betrat. „Ich habe ein Ufo gesehen“, grinste ich und setzte mich schnell auf meinen Platz.